

Ein historischer Rückblick

Prägende Persönlichkeiten der schwarzen Bürgerrechtsbewegung dieser Zeit waren Dr. Martin Luther King Junior und Malcolm X.

Der Aufstand von Stonewall führte im Jahr 1969 zu einer Wiedererstarkung der Homosexuellen Bewegung. Eine wichtige Persönlichkeit in diesem Kontext ist Marcia P. Johnson, eine schwarze Transfrau und Aktivistin. Diese und weitere gesellschaftlichen Veränderungen beeinflussten auch die Wirtschaft der USA.

In den 1980er Jahren veröffentlichte das US-amerikanische Wirtschaftsministerium mit seiner Studie „Workforce 2000“ eine folgenstarke Prognose. Die Arbeitskraft der USA werde sich zukünftig stark verändern. Sie prognostizierten: Der Anteil weißer Männer werde von fast 50 Prozent im Jahr 1985 auf 15 Prozent im Jahr 2000 sinken.

Im selben Zeitraum werde die Erwerbsbeteiligung von Frauen, Minderheiten, Einwandernden und älteren Menschen steigen. Um dieser Prognose entgegen zu wirken, müsse die Wirtschaft die Vielfalt der Gesellschaft aufgreifen, zum Beispiel die Bedürfnisse von älteren Menschen und Frauen in den Blick nehmen.

Die Geburtsstunde des Diversity Managements war gekommen. Diversity als Konzept in die Arbeitswelt zu integrieren, wurde erstmals auch ein ökonomischer Anreiz für Unternehmen und Institutionen.